

Initiative Kiezmarkthalle | c/o Kreuzberger Stadtteilzentrum | Lausitzer Str. 8, D-10999 Berlin

An die  
Bezirksbürgermeisterin Monika Herrmann  
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin  
Frankfurter Allee 35/37  
10247 Berlin

Sehr geehrte Frau Herrmann,

mit Interesse haben wir als Anwohnergruppe „Kiezmarkthalle“ Ihr Angebot eines Nachbarschaftsforums und einer Beteiligungswerkstatt zur Markthalle Neun in Berlin Kreuzberg zur Kenntnis genommen.

Wir halten eine umfassende und enge Einbeziehung der AnwohnerInnen bei der Entwicklung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung dieses Nachbarschaftsforums für unabdingbar, um ein für alle Seiten transparentes, faires und neutrales Verfahren zu ermöglichen.

Wir bitten Sie daher, auch VertreterInnen der Anwohnergruppen „Kiezmarkthalle“ und der „Markthalle M9 - Anwohner Gruppe“ von Beginn an und direkt an diesem Prozess durchgehend und eng zu beteiligen, um bereits bei der Vorbereitung, wie z.B. der Themen- und Formatwahl, Art und Weise der Einbeziehung der Beteiligten oder der Art und Weise der Information dazu, die Wege und Formate zu finden, die eine möglichst breite und faire Beteiligung der Anwohnerschaft gewährleisten.

Nur so kann unseres Erachtens eine Vertrauensbasis für diesen Nachbarschafts-Dialog geschaffen werden, die ein für alle tragbares und glaubwürdiges Ergebnis ermöglicht.

Auch während des Nachbarschaftsforums und der Beteiligungswerkstatt sollten die o.g. Nachbarschafts-Gruppen aktiv einbezogen werden, also auch bei deren gesamter Durchführung, wie z.B. bei der gemeinsamen Sammlung der Ideen und Wünsche bis zu deren gemeinsamer Auswertung und Vorstellung / Präsentation.

Die verschiedenen Interessen rund um die Markthalle Neun stehen sich zurzeit oft ablehnend und konträr gegenüber, die Unabhängigkeit und Überparteilichkeit vieler Akteure in diesem Prozess wird von vielen Anwohnern derzeit angezweifelt.

Wir halten es daher für sehr wichtig, auch in der Nachbarschaft aktive und anerkannte Institutionen mit einzubinden, um tatsächlich einen für alle Seiten fairen Prozess sicherstellen zu können. Gerade die Sozialverbände wie DPWV, AWO, Diakonie oder

Initiative Kiezmarkthalle

c/o Kreuzberger Stadtteilzentrum | Lausitzer Str. 8, D-10999 Berlin

<https://www.facebook.com/Aldibleibt> | <https://www.facebook.com/Kiezmarkthalle> | [kiezmarkthalle.noblogs.org](http://kiezmarkthalle.noblogs.org) | [kiezmarkthalle@systemli.org](mailto:kiezmarkthalle@systemli.org)

Caritas verfügen durch ihre tägliche Arbeit über Kontakte und Kenntnisse, die sie in den Dialog wertvoll einbringen können. Auch können durch die Sozialverbände eine Vielzahl von Menschen direkt und indirekt erreicht werden, die in dem Dialog sonst keine Stimme haben.

Gerade deswegen sollten Vertreter dieser Sozialverbände ebenso eng von Anfang an in die Entwicklung, Durchführung und Auswertung dieses Nachbarschaftsdialoges eingebunden werden wie auch die Vertreter der Anwohnergruppen zur Markthalle Neun. Gerne könnten wir die Einladung von Vertreter dieser Sozialverbände für die enge Begleitung dieses Nachbarschaftsdialoges übernehmen.

Wir möchten mit der Vorbereitung von Nachbarschaftsforum und Beteiligungswerkstatt frühzeitig beginnen. Für ein erstes koordinierendes Treffen mit Ihnen und vor allem auch mit den Personen, die für die Entwicklung und Durchführung von Nachbarschaftsforum und Beteiligungswerkstatt zuständig sind, stehen wir zur Verfügung.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihr Engagement, ein für alle Seiten faires Verfahren zu ermöglichen und freuen uns auf Ihre Antwort. Wir bitten Sie hierzu um eine Rückmeldung an uns in dieser Sache bis zum 03.07.2019 Mit freundlichen Grüßen

Berlin, den 18.6.2019. Für die Anwohnergruppe „Kiezmarkthalle“ zur Markthalle Neun

Stefanie Köhne | Andreas Wildfang